

DIE LINKE. Fraktion im Regionalverband Saarbrücken

Saarbrücken, 30. 09. 2019

Antrag zum Haushalt 2020

Gemeinwesenarbeit Burbach – Sozialberatung

Im Haushalt 2020 (und Folgende) werden 5.000 Euro eingestellt, um den Zuschuss für die Gemeinwesenarbeit Burbach um 15.000 Euro erhöhen zu können.

Begründung:

In Burbach muss dringend das Niveau der Sozialberatung auf den Stand vor der Insolvenz der gabb-Burbach angehoben werden. Durch die Insolvenz gingen in Burbach neun Stunden Arbeitslosenberatung verloren, die bisher nicht kompensiert werden konnten. Die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit dieser Forderung ergibt sich in einem Stadtteil mit einer SGB-II-Quote von nahezu 40 % und zusätzlich einer Grundsicherungsquote im Alter von fast 14 % von selbst. Gespräche mit der Landeshauptstadt Saarbrücken über die Erhöhung des Zuschusses für die GWA-Burbach sollten unmittelbar geführt werden. Zur Finanzierung dieser neun Stunden Beratung bei der vor Ort arbeitenden Gemeinwesenarbeit Burbach, sind insgesamt ca. 15.000 Euro notwendig. Durch die Drittelregelung muss der Regionalverband gerade einmal 5.000 Euro selbst leisten.

Die in den letzten Jahren in der Regionalversammlung immer wieder getätigte Behauptung „für Beratung ist das Jobcenter zuständig“ wird durch den **Bericht der Gemeinwesenarbeit Burbach 2018** folgende Erfahrung entgegengesetzt:

„Da die Mitarbeiter*innen des Jobcenters den leistungsberechtigten häufig nicht ausreichend beim Ausfüllen von Antragsformularen helfen, wird unsere Beratungsstelle häufig wegen Formularhilfe in Anspruch genommen. Teilweise werden die Ratsuchenden sogar vom Jobcenter zu uns geschickt, obgleich die Behörde eigentlich zur Hilfeleistung verpflichtet ist.“

Deckungsvorschlag:

Minderausgaben bei „sonstige ordentliche Aufwendungen“.

Fraktion DIE LINKE. im Regionalverband Saarbrücken

i.A. Bärbel Metzinger